



Die ENTSCHEIDERFABRIK zeigt beim Meetup Gesundheit / Medizin 4.0 im Rhein Kreis Neuss den Nutzen stiftenden Beitrag von Digitalisierungsprojekten zum Krankenhauserfolg auf

Beim Meetup Gesundheit / Medizin 4.0 im Rhein Kreis Neuss das unter dem Motto „Gesundheit digital gestalten“ stand, zeigte die ENTSCHEIDERFABRIK den Nutzen stiftenden Beitrag von Digitalisierungsprojekten zum Krankenhauserfolg auf. Für die Metaebene „Transforming Healthcare“ konnten herausragende Sprecher und Diskutanten gewonnen werden.

Die begrüßenden Worte richteten Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe und Landrat Hans-Jürgen Petruschke an die TeilnehmerInnen der Veranstaltung auf Schloss Dyck bei Jüchen. Istok Kespret von HMM Deutschland hielt den in die Podiumsdiskussion einführenden Vortrag. Neben Dr. Pierre-Michael Meier, Stv. Sprecher der in der IuIG organisierten 33 fördernden Verbände der ENTSCHEIDERFABRIK waren die Diskutanten auf dem Podium Frank Barth von Doctolib, Nils von Dellinghausen von BetterDoc, Robin Bäcker von Janssen-Cilag und Dieter Welsink von medicoreha Welsink Rehabilitation.

Die Moderation übernahm Michael Brocke vom WDR

Die ENTSCHEIDERFABRIK freut sich einer der Partner des Events zu sein!

Der Meetup Gesundheit / Medizin 4.0 im Rhein Kreis Neuss stand unter dem Motto „Gesundheit digital gestalten“. Die Veranstaltung wurde am Dienstag den 04. Juli 2017 im Schloss Dyck bei Jüchen durch den Landrat Hans-Jürgen Petruschke eröffnet. Als Highlight begrüßte Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe die TeilnehmerInnen der Veranstaltung. Er Unterstrich wie wichtig es ist sich mit der digitale Transformation proaktiv auseinanderzusetzen, um qualitativ erfolgreich in der Gesundheitswirtschaft zu bestehen. Durch die Veranstaltung führte Michael Brocke vom WDR.

Seit dem Jahr 2006 ist die ENTSCHEIDERFABRIK im Rhein Kreis Neuss beheimatet. Die Erfahrungen aus den Aktivitäten und Projekten der ENTSCHEIDERFABRIK haben die positiven Erwartungen der sechs Gründungsverbände der Initiative bestätigt. Mittlerweile fördern 33 Verbände diese Projektentwicklungs- und Networking-Plattform für Entscheider auf der Kliniken Digitalisierungsprojekte bis zu 12 Monate kostenneutral austesten können. Über 170 Digitalisierungsprojekte und 48 Workshops hat sich die ENTSCHEIDERFABRIK über die jährliche Wahl der IT-Schlüssel-Themen kontinuierlich von der Projekt-Plattform zu dem IT / MT Ideenkubator der Deutschen Gesundheitswirtschaft für Nutzen stiftende Digitalisierungsprojekte entwickelt.



Die wesentlichen Erfolgsparameter haben sich Projekt für Projekt wiederholt. Das Fazit ist eindeutig: Für Krankenhauserfolg braucht es in Zukunft mehr als den umfassenden Einsatz von Informations-, Kommunikations-, Leit- und Medizintechnik um Digitalisierung oder Medizin 4.0 zu erreichen. Auf dem Meetup Gesundheit sollten somit die dringenden Fragen beantwortet werden, d.h. was sind die Chancen der Digitalisierung und worauf müssen wir uns proaktiv vorbereiten bzw. was steckt hinter

- Plattform-Kapitalismus,
- Dekonstruktion tradierter Geschäftsprozesse und
- Disruption uns bekannter Geschäftsmodelle der Selbstverwaltung.

Um die Thematik, d.h. Transforming Healthcare umfassend zu diskutieren wurde der Meetup / Medizin 4.0 vom Rhein-Kreis-Neuss geschaffen.

Istok Kespret von HMM Deutschland hielt den in die Podiumsdiskussion einführenden Vortrag. Neben Dr. Pierre-Michael Meier, Stv. Sprecher der in der luiG organisierten 33 fördernden Verbände der ENTSCHEIDERFABRIK waren die Diskutanten auf dem Podium

- Frank Barth von Doctolib,
- Nils von Dellinghausen von BetterDoc,
- Michael Bäcker von Janssen-Cilag und
- Dieter Welsink von medicoreha Welsink Rehabilitation.

Dr. Pierre-Michael Meier ging in seinen Ausführungen auf „Transforming Healthcare“ ein, d.h. die Dekonstruktion von Geschäftsprozesse und die Disruption uns bekannter Geschäftsmodelle.

Die dazu gehörigen Diskussionen zeigten eindeutig, dass wir mitten in der Transformation zum digitalen Zeitalter stecken. Die IT – Informationstechnologie wird aufgrund der Vielzahl an Datenquellen und hier kommt dem Bürger / Patienten / Versicherten mit seiner individuellen Gesundheitsakte auf seinem Smart Phone die Treiberrolle zum Informationsmanagement (IM) und in unserer Branche zum Health Information Management (HIM) zu.

Die Konsequenz: Kliniken brauchen

- Aufbau einer Health Information Management (HIM) Strategie,
- Verankerung des Health Information Exchange (HIE) in der Strategie,
- Einführung einer IHE konforme Archiv- und Interoperabilitätsplattform und
- Aufbau eines Bereichs für Prozess- oder Change Management – die Patienten und ihre “Smart Phones – Gesundheitsakten“ werden die Prozesse ändern !

Die ENTSCHEIDERFABRIK freut sich auf weitere Meetups Gesundheit / Medizin 4.0 mit dem Rhein-Kreis-Neuss.